

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrage des Rektors von der Abteilung 1.1 des Dezernates 1.0
der RWTH Aachen, Templergraben 55, 52056 Aachen

Nr. 875	08.06.2004	Redaktion: Iris Wilkening
S. 6381 - 6382		Telefon: 80-94040

Zweite Ordnung

zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft

der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH)

vom 08.06.2004

Auf Grund des § 73 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW 2000, S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GV. NRW 2003, S.772) sowie des § 5 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung der Studierendenschaft der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 03. April 2002 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Nr. 676, S. 3938), geändert durch Satzung vom 16. April 2003 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Nr. 784 S. 5141) hat die Studierendenschaft der RWTH folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Studierendenschaft der RWTH Aachen vom 3. April 2002 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr. 676, S. 3938), geändert durch Satzung vom 16. April 2003 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr. 784, S. 5141) wird wie folgt geändert:

- 1) In § 13 Abs. 5 Nr. 2 wird die Klammer „(21 Stimmen)“ ersatzlos gestrichen.
- 2) In § 13 Abs. 5 Nr. 3 wird die Klammer „(28 Stimmen)“ ersatzlos gestrichen.
- 3) In § 16 Abs. 2 wird die Formulierung „dem Studierendenparlament nur noch weniger als die Hälfte der satzungsgemäßen Mitglieder angehören“ durch „die Zahl der Mitglieder des Studierendenparlamentes weniger als die Hälfte der Zahl zu Beginn der Sitzungsperiode beträgt“ ersetzt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Studierendenparlamentes vom 13. November 2002 und der Genehmigung des Rektorates der RWTH Aachen vom 12. Mai 2004.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen



Aachen, den 08.06.2004

Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Burkhard Rauhut